

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte,

seit letztem Freitag wissen wir, dass Kitas und Schulen in ganz Deutschland schließen müssen – und nur noch einen Betreuungsnotdienst anbieten dürfen, wenn eine Stadt über 3 Tage hinweg eine 7-Tage-Inzidenz von mind. 165 (nach RKI) aufweist. Dies ist in Frankfurt derzeit der Fall.

Gleich am Freitag fand ein Treffen mit der Bildungsdezernentin Sylvia Weber und Kitaträgern statt. Weil noch viele Fragen offen waren und die Zeit zur Vorbereitung für Eltern und alle Kitaträger sehr knapp erschien, wurde dort entschieden, eine mögliche Übergangsfrist zu nutzen um alle noch notwendigen Informationen, wie z.B. zur Notdienstregelung, einzuholen und dann alle nötigen Maßnahmen in die Wege zu leiten.

Was wissen wir heute? Worüber können wir Sie heute bereits informieren...? Worauf müssen Sie sich als Eltern dies Woche einstellen?

Schulen sind ab heute geschlossen, lediglich in den schulischen Betreuungen (ab 11.30 Uhr) darf nur eine "Notbetreuung" für Kinder angeboten werden*.

Kitas sind ebenfalls ab heute geschlossen. Auch hier gilt: Es darf lediglich eine "Notbetreuung" angeboten werden.*

***Hinweis:** Für diese Woche sollen die „Notfall- und Härtefallkriterien“ in Frankfurter Einrichtungen noch nicht in vollem Umfang angewendet werden, damit sich die Eltern organisieren können.

Für welche Kinder ist eine „Notbetreuung“ möglich?

Das Ministerium sagt: „Zur Teilnahme an der Notbetreuung berechtigt sind Kinder, sofern eine Betreuung nicht auf andere Weise sichergestellt werden kann, insbesondere, weil beide sorgeberechtigten Elternteile, in deren Haushalt sie wohnen, ihrer Erwerbstätigkeit oder ihrem Studium nachgehen müssen. Das Vorliegen dieser Voraussetzungen ist durch Bescheinigungen, insbesondere des Dienstherrn oder Arbeitgebers, rechtzeitig, möglichst eine Woche im Voraus, nachzuweisen. Entsprechendes gilt für berufstätige oder studierende Eltern, die mit einem oder mehreren minderjährigen Kindern zusammenleben und allein für deren Pflege und Erziehung sorgen“. Außerdem ist die Betreuung möglich, wenn für ein Kind „ein Bescheid des zuständigen Sozialhilfeträgers über die Gewährung einer Maßnahmenpauschale nach der Vereinbarung zur Integration von Kindern mit Behinderung vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt in Tageseinrichtungen für Kinder vom 1. August 2014 in der jeweils geltenden Fassung vorliegt“ und wenn „ohne die Betreuung im Einzelfall für Eltern und Kinder eine besondere Härte entstünde, die sich durch außergewöhnliche und schwerwiegende Umstände von den durch den Wegfall der regelhaften Betreuung allgemein entstehenden Härten abhebt“.

Wir bitten alle Eltern, sich für die Nutzung einer **Notbetreuung in der Einrichtung anzumelden**, und die entsprechenden **Berufs- oder Studiennachweise vor Ort vorzulegen**. Bitte beachten Sie, dass es hierfür vorbereitete **Berufs-Nachweise** gibt, die wir Ihnen diesem Schreiben anfügen.

Wenn die 7-Tage-Inzidenz in Frankfurt 5 Tage lang wieder unter 165 fällt, werden Schulen und Kitas am 7. Tag (!) wieder geöffnet – und wir gehen davon aus, dass dann wieder die "Kitaeltern-Empfehlung" der Landesregierung, die Kinder möglichst nicht in die Kitas zu bringen, Gültigkeit hat. Auch dann werden wir Sie bitten, im KiZ anzumelden, ob und wann Sie auf eine Betreuung dringend angewiesen sind, damit wir gut planen können.

Wie wird derzeit mit Elternentgelten und Verpflegungskosten umgegangen?

Es wurde in der Stadt Frankfurt beschlossen, dass die Betreuungsentgelte und Verpflegungskosten für Kinder, die **im Mai** nicht mehr in die Betreuung kommen, nicht erhoben, bzw. zurückerstattet werden. Alle anderen Eltern müssen im Mai nur 50% der Betreuungs- und Verpflegungskosten zahlen.

Liebe Eltern und Sorgeberechtigten, diese Zeit ist schwer für uns alle. Die Maßnahmen und ihre konkreten Ausführungsbestimmungen werden leider oft sehr spät an Eltern und Träger kommuniziert. Das erfordert von uns allen viel Geduld, Flexibilität und macht die Kommunikation mühsam und schwer. Wir finden das bedauerlich, tun aber immer unser Bestes, um Sie möglichst gut, also auch immer korrekt zu informieren!

Sobald es neue wichtige Informationen oder Entwicklungen gibt, lassen wir Sie das wissen. Es ist diese Woche auch noch ein Elternschreiben der Bildungsdezernentin geplant.

Bitte beobachten Sie stetig die Entwicklungen der „7-Tage-Inzidenz“ für Frankfurt...

Wir hoffen alle sehr, dass sich viele Menschen an die erneuten Maßnahmen halten und es bald eine Entspannung im Infektionsgeschehen gibt, damit wir wieder „gemeinsam Leben und Lernen“ können!

Alles Gute und herzliche Grüße

Gabriele Bischoff
Betriebsleiterin